

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESADURAN Wetterschutzfarbe

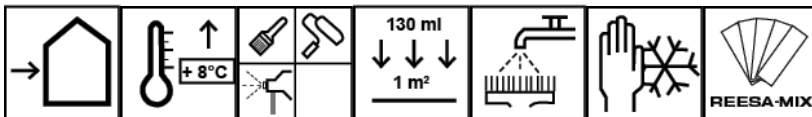
6W065

Werkstoff

Deckende Wetterschutzfarbe auf Dispersionsbasis für außen, wasserverdünnbar, hohe Elastizität, kräftiges Deckvermögen, sichere Haftfestigkeit, beständiger Seidenglanz, lichtbeständig, diffusionsfähig, wetterbeständig nach VOB DIN 18363.

Anwendung

REESADURAN Wetterschutzfarbe wird zum Schutz begrenzt und nicht maßhaltiger Holzbauteile im Außenbereich, wie z.B. Holzzäune, Dachuntersichten usw. eingesetzt. Weitere mögliche Einsatzgebiete sind nach entsprechender Vorbehandlung: Zinkblech (Dachrinnen, Regenfallrohre), Faserzementplatten, Stahl.



Untergrundprüfung

Der Untergrund muss abgebunden, sauber, fest, trocken und tragfähig sein. Nicht haftende, blätternde und spröde Altanstriche sowie Harz, Fett, Öl, Wachs, Rost und Staub u.a. trennend wirkende Substanzen restlos entfernen. Intakte Altanstriche anschleifen. Tropische Hölzer mit REESA Universalverdünnung 8V700 abwaschen. Bei Holzuntergründen darf die Holzfeuchtigkeit 15 % nicht übersteigen. Verzinkte Stahlflächen mittels ammoniakalischer Netzmittelwäsche unter Verwendung eines Korund-Kunststoff-Vlieses reinigen. Für Erst- und Renovierungsanstriche sind die für Anstricharbeiten erforderlichen Untergrundvorbehandlungen richtungsweisend. Siehe VOB, Teil C, DIN 18363.

REESA – SYSTEMVORSCHLAG

Grundierung

Unbehandeltes Holz im Außenbereich: Imprägnierung mit REESA Holzgrund. Bei löslichen, färbenden Holzinhaltsstoffen REESA Isoliergrund oder REESA Uni-Haftgrund vorstreichen. Risse im Holz mit REESADUR-Fugenmasse PE ausfüllen.

Holz mit Carbolineum-Anstrich: Frühestens nach 2-jähriger Bewitterungszeit mit REESADURAN überstreichen. Zweckmäßig sind nur dunkle Farbtöne.

Faserzementplatten: Nach 1-jähriger Bewitterungszeit, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes, Grundierung mit REESA Tiefgrund, REESA GRUND-OL oder REESA Renoviergrund.

Stahl: Zwei Grundanstriche mit REESA Antikorrosiv.

Zinkblech: Grundanstrich mit REESA Acryl-Haftgrund oder REESA EP-Grundierung 3F501-01001.

Zwischenanstrich

1 x REESADURAN Wetterschutzfarbe, unverdünnt

Schlussanstrich

1 x REESADURAN Wetterschutzfarbe, unverdünnt

Technische Merkblätter der einzelnen Produkte beachten!

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und -vorschläge entbinden den Verarbeiter nicht von einer eigenverantwortlichen Untergrundprüfung und -beurteilung.

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESADURAN Wetterschutzfarbe

6W065

Technische Daten

Anwendungsbereich:	Außen
Werkstofftyp:	Wetterschutzfarbe auf Acrylat-Basis.
Qualitätsreihe:	6W065
Abtönen:	Farbtöne ab Werk und innerhalb des REESAMIX-Mischsystems.
Temperatur / Verarbeitungsgrenze:	Min. + 8 °C - max. + 25 °C (Untergrund, Luft, Material).
Verarbeitung:	Streichen, Rollen, Spritzen, airless-geeignet. Spritznebel nicht einatmen und geeignete Schutzkleidung tragen!
Verbrauch:	ca. 130 ml/m ² /Anstrich
Lieferviskosität:	thixotrop
Spritzviskosität:	Geräteabhängig
Spritzdüse / -winkel:	Airless-Dispersionsfarbendüse
Verdünnung:	Wasser
Trockenzeit bei 20 °C / 65 % rel. Luftfeuchtigkeit:	Staubtrocken: nach ca. 2 Std. (temperaturabhängig) Überarbeitbar: nach ca. 8 Std.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes Kat. A/d Wb 130 g/l (2010):	max. 130 g/l (farbtonabhängig)
Reinigung von Arbeitsgeräten:	Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife.
Gebinde:	2,5 L / 10 L - Blechdose
Lagerung:	Anbruchgebände luftdicht verschließen. Ware stets kühl, aber frostfrei lagern.
Lagerzeit:	ca. 12 Monate im ungeöffneten Originalgebände.
Entsorgung:	Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben.
Kennzeichnung lt. Gefahrstoffverordnung:	Siehe Sicherheitsdatenblatt nach EU-Richtlinie. Enthält Konservierungsstoffe.
GISCODE:	BSW50

TECHNISCHES MERKBLATT

Fachinformationen für Planer und Verarbeiter

REESADURAN Wetterschutzfarbe

6W065

Wichtige Hinweise

Zusammenhängende Flächen:

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung verwenden oder die benötigte Materialmenge mischen.

Ausbesserungen:

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder weniger stark ab. (Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 25).

Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen:

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z.B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelb-Grün besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen, einen abgestimmten Grundfarbton volldeckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Frühzeitige Belastung durch Feuchtigkeit kann zu konzentriertem oder partiellem Herauslösen von wasserlöslichen Netzmitteln der Beschichtung führen. Die oberflächlich glänzend und/oder farbtönverändernd auftretenden Auswaschungen bleiben wasserlöslich und können selbsttätig wieder abwaschen. Anstricharbeiten im Außenbereich nur bei geeigneter Witterung durchführen.

Es besteht die Gefahr des Pilzbefalls auf stark feuchtebelasteten Flächen, z.B. tauwasserbeaufschlagten Dachuntersichten.

Anmerkung: Die Ausführungen in diesem technischen Merkblatt basieren auf praktischen Erfahrungen. Sie entbinden nicht davon, genannte Werkstoffe selbstverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Bei Fragen hinsichtlich der Verarbeitungsvorschläge bitte Fachberatung unserer anwendungstechnischen Abteilung anfordern. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsverfahren kann aus den Angaben dieses technischen Merkblattes eine Rechtsverbindlichkeit nicht übernommen werden. Mit Erscheinen einer, durch technischen Fortschritt bedingten Neuauflage, verliert die vorliegende Ausgabe ihre Gültigkeit.

Ausgabe-Datum: 07/2022